



Im Rathaus von Tortosa wurden die Zinzendorfschüler empfangen und durften auf historischen Stühlen Platz nehmen.

Foto: Zinzendorfschulen

Zum ersten Mal in Tortosa zu Gast

Zinzendorfschulen Die Königsfelder Zinzendorfschulen bieten einen Schüleraustausch mit Spanien, Marokko und Frankreich an.

Königsfeld. Egal, wie gut der Unterricht in einer Fremdsprache ist – ein Aufenthalt in dem jeweiligen Land, in dem sie gesprochen wird, verschafft Schülern immer einen kräftigen Motivations Schub, weshalb an den Zinzendorfschulen regelmäßig Schüleraustausche in verschiedene Länder angeboten werden. Neben den Austauschprogrammen mit Casablanca in Marokko und Saint Chamond in Frankreich wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ein Austausch ins spanische Tortosa organisiert.

Wie es dazu kam, ist eigentlich eine Geschichte für sich: Eva und Josep Meseguer, die beide im Lehrberuf – er an der privaten Diözesanschule Sagrada Familia in Tortosa – tätig sind, lernten im vergangenen Sommer auf einem Campingplatz bei Freiburg Christina Wendt kennen. Die ehemalige Verwaltungsssekretärin der Zinzendorfschulen legte ihnen das Königsfelder Schul-

werk wärmstens für einen Schulaustausch ans Herz. Wieder zu Hause in Spanien nahm Josep Meseguer Kontakt nach Deutschland auf und es begann eine intensive Vorbereitungsphase für den Austausch. Jetzt war es endlich so weit: 19 Schüler der drei zehnten Klassen des Gymnasiums erlebten in Begleitung ihrer Lehrer Anna Gina Prescha und Thomas Kreiße eine Woche voller neuer Eindrücke, Begegnungen und Gespräche.

Das Programm der Gastgeber war liebevoll und reich gestaltet: Nach der Landung in Barcelona besuchte die Gruppe zunächst den Montjuic, Gaudís Sagrada Familia und die Altstadt, bevor es weiter ins rund 200 Kilometer südlich der Hauptstadt Kataloniens gelegene Tortosa ging. „Tortosa liegt in der Nähe des Ebro-Delta, das wir per Schiff und Bus besichtigen“, erklärte Anna Gina Prescha und berichtete von interkulturellen Begegnungen

der Zehntklässler und „Tortosiner“, zu denen vor allem ein langer Kajakausflug auf dem Ebro gehörte. „Beide Seiten waren sehr neugierig aufeinander und die Königsfelder staunen immer wieder über die temperamentvollen und lauten Tortosiner“, sagt sie und freut sich, dass die Gäste aus dem Schwarzwald sowohl im Unterricht als auch in der Mensa sehr positiv auffielen.

Ehemaliges Priesterseminar

Die imposante Schule – ein ehemaliges Priesterseminar – ist auf einer Anhöhe gelegen und ragt deutlich aus der Stadtsilhouette heraus. Die Schüler waren dort im Studentenwohnheim untergebracht.

Fast zeitgleich waren die neunten und zehnten Klassen mit Marga Maurer und Holger Bick in Frankreich und eine Gruppe Zehntklässler mit Ulrich und Susanne Jehle in Marokko. Wie auch in Tortosa besuchten in Saint

Chamond die Austauschschüler aus Königsfeld ebenfalls eine Schule in kirchlicher Trägerschaft. Im Collège Sainte Marie erstellten sie morgens während des Unterrichts bei freier Wahl des Mediums Reportagen über die verschiedenen Aspekte ihres Austauschs, wie etwa das Essen oder die Schule. Nachmittags standen sportliche und kulturelle Aktivitäten auf dem Programm. Für die meisten war jedoch der ganztägige Besuch in Lyon unbestrittener Höhepunkt des Austauschs. Alle Beteiligten freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Mai.

Auch in Casablanca standen viele kulturelle und sportliche Unternehmungen im Vordergrund. „Besonders spannend ist natürlich die persönliche Begegnung mit einer anderen Kultur und Lebensweise“, konnte Ulrich Jehle beobachten, der diesen Austausch schon zum neunten Mal angeboten hat. eb